

## ERSTE RÜCKMELDUNGEN (IN AUSZÜGEN UND AUSWAHL)

Liebe Martina,

ich habe mich mit der Oberschulreform nicht im Detail auseinandergesetzt. Du weißt, ich arbeite nicht mehr, aber ich fühle mich doch sehr betroffen von dem, was ich so höre. Ich möchte dich einfach unterstützen und dir sagen, was ich darüber denke. An deiner Schule sind für mich 2 Argumente wichtig: 1. Wenn der technische Bereich gestärkt wird, dann muss man ein Gleichgewicht schaffen, für Menschen mit kreativen Anlagen, wer fördert die sonst noch - außer in Familien, in denen so etwas schon Tradition hat!! Es ist ein bisschen wie beim Sport... Kinder aus Sportlerfamilien werden sowieso gefördert, aber es geht eben nicht nur um Leistungssport 2. Wollen wir in Bozen die Möglichkeit ein humanistisches Gymnasium zu besuchen wirklich den privaten (privilegierten) Franziskanern überlassen?? Mir ist schon klar, dass das keine neuen Erkenntnisse sind. Vielleicht gibts noch etwas zu bewegen, ich würde dir, der Schule und vor allem UNS wünschen. Liebe Grüße

Guten Tag Frau Adami ich, wir meine Familie wird Sie sicher unterstützen, ich habe mich auch schon bei Freunden gemeldet und ihnen Ihren Brief gesendet

Liebe Martina,

es kursiert im Moment in Südtiroler Wirtschaftskreisen ein ganz schlimmes Wort zur geplanten Reform: die „delicealizzazione“, ein Wort, ein Begriff, der aus dem italienischsprachigen Wirtschaftsraum kommt und für Restitalien eine gewisse Bedeutung hat, weil dort damit gekämpft wird, dass der Großteil der Schüler ein „liceo“ besucht und der Berufsschulbereich viel zu kurz kommt. Also sollen die Gymnasien beschnitten werden. Für Südtirol – und da haben wohl manche etwas übersehen – gilt dieses Problem überhaupt nicht. Die Berufsschule ist mit Schülern und Räumen gut ausgestattet, im Pustertal besucht z. B. über 60 % der Schülerschaft die Berufsschule. Eine in die Zukunft gerichtete Gesellschaft ist aber auch auf die Gymnasien in ihrer Vielfalt und mit ihren ganz besonderen Möglichkeiten – ohne Einschränkungen - angewiesen. Ich wünsche euch viel Glück! Danke für euren Mut!

Ich unterstütze das Humanistische Gymnasium in seinen Forderungen zur Oberschulreform!

Dankesehr, ich bin selbstverständlich auch Ihrer Meinung.  
Ich werde meines an Lobbyarbeit beitragen.

Sehr geehrte Fr. Direktor Adami,  
danke für Ihr Mail und die Informationen.

Ich würde mich gerne einbringen, wenn Sie mir diesbezüglich behilflich sind. Ich müsste wissen, an wen ich mich wenden soll (Gruppe oder Personen) und in welcher Form (Mail, Brief, Gespräch, Klasseninitiative der Eltern). Ich kann Ihnen meinen Einsatz versichern.

Guten Tag,

ich bin eine Mutter, deren 2 Kinder gerade die altsprachliche Fachrichtung am Humanistischen Gymnasium besucht und abgeschlossen haben. Ich erachte es als sehr wertvoll, dass diese und die musikalische Ausrichtung bestehen bleiben und unterstütze Ihr Anliegen voll und ganz.

Sehr geehrte Frau Dr. Martina Adami,

Ich habe Ihre Presseaussendung gegen die Streichung des humanistischen/klassischen Gymnasiums Bozen gelesen und möchte Ihnen gerne Danke sagen für Ihre Initiative. (aus ZÜRICH)